

Jalousien, Rollläden und
Markisen steuern und bedienen:
manuell oder automatisch,
zentral oder in Gruppen,
zeit- oder sensorabhängig,
per Funk oder über das
Gira Instabus KNX/EIB System

Gira Jalousiesteuerung

Steuerungen, Sensoren, Motoren –
alles aus einer Hand





Jalousien und Rollläden
automatisch oder manuell
bedienen



Markisen und Rollläden
zeit- oder sensorabhängig
steuern



Jalousien, Rollläden und
Markisen einfach per Funk
fernbedienen



Sämtliche Jalousien in
Abhängigkeit von Wind und
Wetter zentral steuern

Das Gira Jalousiesteuerungs-System. Das System für alle Einsatzbereiche.

Jalousien und Rollläden schützen – vor Sonne und Kälte, vor unerwünschten Blicken, vor Zerstörung und Einbruch. Das Gira Jalousiesteuerungs-System bringt Komfort, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit ins Haus, denn für das tägliche Auf und Ab bietet es ganz verschiedene Steuerungsmöglichkeiten, von der einfachen manuellen oder zeitabhängigen Steuerung einzelner Jalousien bis zum intelligenten Management sämtlicher Jalousien eines Gebäudes. Alle Komponenten lassen sich problemlos miteinander kombinieren, so kann eine Anlage jederzeit weiter aufgerüstet werden, wenn die Ansprüche wachsen. Darüber hinaus umfasst das Gira Jalousiesteuerungs-System auch die passenden Rohrmotoren für nahezu alle Anwendungsfälle. Ein entscheidender Vorteil, denn das ermöglicht die gesamte Installation aus einer Hand.



+



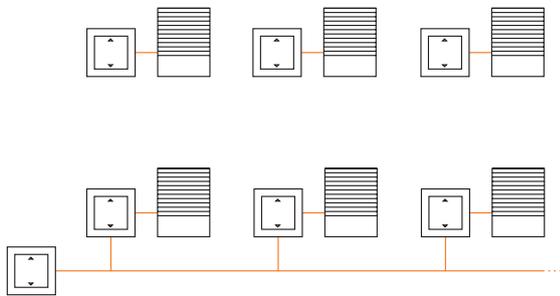
Jalousien, Rollläden und Markisen ganz einfach steuern und bedienen.

Schnell mal rauf und schnell mal runter: Die Einzelsteuerung ist praktisch für Räume, die oft mal eben zwischendurch aufgesucht werden, wie Küche, Bad oder WC.

Gerade am Abend kann dann rasch und unabhängig von allen anderen Jalousien mit einem einzigen Tastendruck der Sichtschutz heruntergefahren werden. Auch für kleine Wohnungen ist die Einzelsteuerung eine ideale Lösung. Das lästige Auf und Ab lässt sich einfach direkt dort erledigen, wo es gerade gewünscht wird.

Steuertaster Standard, Gira Esprit Terrakotta/Anthrazit





Einzelsteuerung

Wenn nur wenige Jalousien zu steuern sind, z. B. in kleineren Wohnungen, bietet sich die Einzelsteuerung vor Ort an. Je nach Aufsatz per Tastendruck oder Fernbedienung.

Gruppensteuerung

Sollen mehrere Jalousien gemeinsam gesteuert werden, wird eine Anzahl von Steuerungen zur Gruppe zusammengefasst. Ein Gerät des Systems dient in diesem Fall als Master und übermittelt die Steuerbefehle an alle nachgeschalteten Geräte. Natürlich kann jede Jalousie auch individuell vor Ort gesteuert werden. Sinnvoll ist eine Gruppensteuerung z. B. im Einfamilienhaus oder in kleineren Büros.



Steuertaster Standard

Der Steuertaster für den manuellen Betrieb bildet die Grundausstattung des Gira Jalousiesteuerungs-Systems.

Ein kurzer Tastendruck verstellt die Lamellen der Jalousien. Ein längerer Tastendruck von circa 1 Sekunde lässt Jalousien und Rollläden selbsttätig nach oben oder unten fahren.



Steuertaster

Neben der Grundausstattung wie beim Steuertaster Standard bietet dieses Modell zusätzlich zwei weitere komfortable Funktionen. Er verfügt über die Möglichkeit der individuellen Laufzeiteinstellung, so kann beispielsweise im Schlafzimmer das genaue Herabfahren bis zu einer gewünschten Lüftungsposition voreingestellt werden.

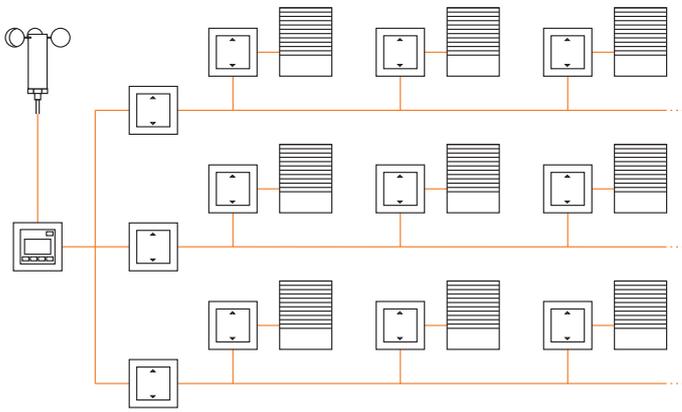
Mit einem Tastendruck lässt sich außerdem ein Aussperrschutz aktivieren. Bei einer Gruppensteuerung kann so zum Beispiel ein einzelner Rollladen davon kurzzeitig ausgenommen werden. Das schützt davor, dass ein Rollladen herabfährt, während man sich gerade draußen auf der Terrasse oder auf dem Balkon aufhält.

Jalousien, Rollläden und Markisen zeit- und sensorabhängig steuern.

Automatisch mehr Komfort: Die elektronische Jalousiesteuerung hebt und senkt Jalousien und Rollläden zu einprogrammierten Zeiten und kann noch viel mehr. Das intelligente automatische Management umfasst beispielsweise eine Astrofunktion oder eine Anwesenheitssimulation. Die sensorabhängige Steuerung eignet sich vor allem für Markisen und außenliegende Jalousien. Sonnenintensität, Dämmerungslicht, Windstärke oder Glasbruch werden berücksichtigt und durch entsprechendes Auf oder Ab im richtigen Moment werden wichtige Schutzfunktionen geboten.

Elektronische Jalousiesteuerung easy, Gira E2, Reinweiß glänzend





Zentral- und Gruppensteuerung

In größeren Gebäuden, z. B. Bürogebäuden, sollten alle Jalousien sowohl gruppenweise als auch zentral steuerbar sein, etwa um Außenjalousien vor aufkommendem Sturm zu schützen. Diese Aufgabe kann auch ein Windsensor automatisch übernehmen.

Dazu werden die Geräte jeder Etage als Gruppe zusammengefasst und ein zusätzlicher Einsatz als übergeordneter Master installiert. Die Jalousien lassen sich dann bei Bedarf auch etagenweise oder einzeln vor Ort steuern und bedienen. Zentralbefehle können z. B. auch von Schüsselschaltern, Bewegungsmeldern oder Schaltaktoren des Instabus KNX/EIB Systems ausgehen.

Bei gegenläufigen Befehlen verhindert das Gira Jalousiesteuerungs-System selbsttätig eine Kollision.



Steuertaster mit Sensorauswertung

An den Steuertaster mit Sensorauswertung können ein Sonnen- und ein Glasbruchsensor angeschlossen werden.

Der Sonnensensor schützt empfindliche Zimmerpflanzen und Möbel, indem er bei starker Sonneneinstrahlung die Jalousien selbsttätig schließt. Bei Glasbruch sorgt der Glasbruchsensor dafür, dass die Rollläden automatisch nach unten gefahren werden. Das sichert Hab und Gut vor unberechtigtem Zugriff oder vor Sturmschäden.

Bei der automatischen Steuerung durch Sensoren ist es besonders vorteilhaft, den Aussperrschutz vor dem Gang auf Balkon oder Terrasse einschalten zu können.



Steuertaster mit Memoryfunktion und Sensorauswertung

Das Gerät bietet vergleichbare Funktionen wie der Steuertaster mit Sensorauswertung, ist aber um eine Memoryfunktion ergänzt.

Sie hält bei Abwesenheit der Bewohner ungebetene Besucher fern, denn sie speichert je eine Aufwärts- und Abwärtsbewegung und wiederholt sie im täglichen Rhythmus vollautomatisch. Die Programmierung erfolgt einfach durch einen längeren Tastendruck.



Elektronische Jalousiesteuerung easy

Die elektronische Jalousiesteuerung easy ermöglicht eine automatische Steuerung über einprogrammierte Uhrzeiten, und das bei einfacher Handhabung. Für die Wochentage und für das Wochenende lassen sich verschiedene Fahrzeiten leicht und ohne Bedienungsanleitung einprogrammieren.

Zusätzlich bietet das Gerät eine besonders praktische Direktspeicherung: Mit Betätigung einer bestimmten Tastenkombination – entweder mit dem Auf- oder mit dem Abwärtspfeil – lässt sich die gerade aktuelle Uhrzeit als gewünschte Auf- oder Abfahrzeit in den Programmspeicher übernehmen.



Elektronische Jalousiesteuerung 2

Die elektronische Jalousiesteuerung 2 bietet neben der individuell programmierbaren zeitabhängigen Steuerung anspruchsvolle zusätzliche Funktionen und sorgt damit für mehr Komfort und Sicherheit.

Enthalten ist z. B. eine Astrofunktion, mit der die Jalousie zum Sonnenaufgang automatisch hochfährt und zur Sonnenuntergangszeit von selbst wieder herunterfährt. Die Umstellung von Sommer- und Winterzeit geschieht automatisch und ein Zufallsgenerator kann zur Anwesenheitssimulation genutzt werden. Sämtliche Funktionen lassen sich einfach und intuitiv über eine Anzeige mit Klartext und Symbolen bedienen.

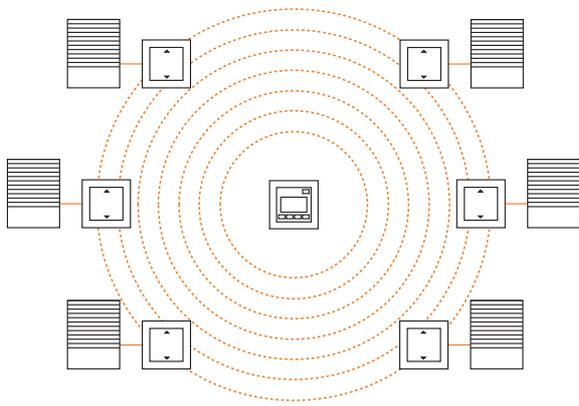
Die elektronische Jalousiesteuerung 2 ist zusätzlich mit Sensorauswertung erhältlich. Sie bietet die Möglichkeit, Faktoren wie Sonnenintensität, Dämmerungslicht und Glasbruch mit Hilfe von Sensoren auszuwerten und in das Jalousiemanagement zu integrieren.

Jalousien, Rollläden und Markisen per Funk steuern.

Einfach nachrüsten: Wo noch kein Jalousiesteuerungs-System vorhanden ist, lässt sich schnell, einfach und sauber eine Jalousiesteuerung per Funk installieren, denn lästige Stemm- und Putzarbeiten entfallen. So eignen sich die Funk-Komponenten vor allem zur Nachrüstung in bestehenden Gebäuden und bieten damit die ideale Lösung für jede Renovierung und Modernisierung. Gerade in einer großen Wohnung oder in einem weitläufigen Haus ist es komfortabel, sämtliche Jalousien, Rollläden oder Markisen per Fernbedienung von einem Punkt aus automatisch steuern zu können.

Elektronische Jalousiesteuerung 2, Gira Esprit Glas schwarz/Farbe Alu in Verbindung mit Funk-Universalsender 2





Jalousiesteuerung per Funk

Sie ist ideal zur nachträglichen Installation einer zentralen Steuerung sämtlicher Jalousien. Benötigt wird dafür z. B. die elektronische Jalousiesteuerung mit Funk-Universalsender als zentrale Steuerungsstelle und jeweils ein Aufsatz Funk-Steuertaster an jeder im System eingebundenen Jalousie. Auch eine manuelle Bedienung der einzelnen Jalousie über den jeweiligen Funk-Steuertaster bleibt möglich.

Die zentrale Jalousiesteuerung per Funk lässt sich in das Gira Funk-Bussystem integrieren und so mit weiteren Funktionen des zentralen Gebäudemanagements verbinden.



+



Funk-Universalsender 2 zur Verwendung mit der elektronischen Jalousiesteuerung 2

Der Funk-Universalsender 2 erkennt die 230 V-Signale konventioneller Schalter und Taster und wandelt sie in Funk-Befehle um. Auch Lamellenverstellung und Tipp-Betrieb sind möglich.

Das kompakte Gerät findet hinter den 230 V-Unterputz-Einsätzen in der UP-Dose Platz. Bei Kombination mit elektronischen Geräten wie Jalousiesteuerung oder Raumtemperatur-Regler ist eine tiefe UP-Dose erforderlich. Auf Wunsch steuert das System dann beispielsweise morgens und abends zentral die Jalousien.

Funk-Steuertaster mit Sensorauswertung

Das Gerät wird auf die Einsätze der Jalousiesteuerung gesteckt. Es ermöglicht die Steuerung von Jalousien durch die Umsetzung von Funk-Steuerbefehlen, die zum Beispiel von einer elektronischen Jalousiesteuerung in Verbindung mit dem Funk-Universalsender oder einem Funk-Handsender ausgehen. Auch die manuelle Bedienung am Gerät ist möglich.

Zusätzlich können auch Sonnen- oder Glasbruchsensoren mit eingebunden werden.

Funk-Jalousieaktor Mini

Wenn nur wenig Platz zur Verfügung steht, kommt der Funk-Jalousieaktor Mini zum Einsatz. Durch die besonders kompakte Bauform passt der Aktor in eine UP- oder AP-Dose zur Installation neben einem Rollladenkasten.

Das Gerät ermöglicht die Funk-Fernbedienung eines Jalousie- bzw. Rollladen-Motors und kann je nach Betätigung eines Funk-Senders die Lamellen verstellen und die Jalousie fahren.

Melder und Sensoren für mehr Schutz und Sicherheit.



Windsensor

Der Windsensor ermöglicht beispielsweise das Auffahren der Jalousien oder Einfahren der Markise in Abhängigkeit der Windstärke. So können empfindliche Beschattungen bei aufkommendem Wind vor Schäden geschützt werden. Die Zentralfunktion des Windsensors wird über einen Nebenstelleneingang realisiert.

Der Windgeber dient zur Umsetzung der Windgeschwindigkeit in elektrische Signale. Er wird auf dem Dach oder an einer Hauswand montiert und an die Auswerteeinheit angeschlossen. Ein Montagewinkel ist im Lieferumfang enthalten.



Sonnen-/Dämmerungssensor

Der Sonnensensor wird von innen an der Fensterscheibe befestigt und ermöglicht eine Sonnenschutz-Funktion. Durch die Position des Sensors auf der Scheibe wird die Stellung bestimmt, bis zu welcher die Jalousie nach Überschreiten des Helligkeitswertes gefahren werden soll. Als Variante gibt es auch den Sonnensensor, der draußen montiert werden kann. So bleibt die Fensterscheibe frei.

Der Sonnensensor kann in Verbindung mit dem Steuertaster mit Sensorauswertung verwendet werden. Mit der elektronischen Jalousiesteuerung 2 mit Sensorauswertung lässt sich mit dem Sonnensensor auch die zusätzliche Dämmerungsfunktion nutzen. Sie ermöglicht automatisches Abfahren der Jalousie nach Unterschreiten des Helligkeitswertes.

Über einen Adapter können Sonnen- und Glasbruchsensor gleichzeitig an eine Jalousiesteuerung angeschlossen werden.



Glasbruchsensor

Der Glasbruchsensor wird an der Fensterscheibe befestigt (z. B. mit Loctite Glas-Metallklebeset). Bei Zerstörung der Fensterscheibe wird der betreffende Rollladen oder die Jalousie in die untere Endlage gefahren.

Der Glasbruchsensor ist in Verbindung mit dem Steuertaster mit Sensorauswertung und der elektronischen Jalousiesteuerung 2 mit Sensorauswertung zu verwenden.

Über einen Adapter können Sonnen- und Glasbruchsensor gleichzeitig an eine Jalousiesteuerung angeschlossen werden.

Ein System, das allen Anforderungen gerecht wird.

Das Gira Jalousiesteuerungs-System ist ebenso einfach in der Installation wie vielseitig in der Anwendung.

Denn nur vier UP-Einsätze werden nach dem Baukastenprinzip mit den unterschiedlichsten Aufsätzen kombiniert: vom Steuertaster für die manuelle Bedienung bis zur elektronischen Jalousiesteuerung mit Sensorauswertung. Zentralfunktionen, wie z. B. Windsensor oder Master-Taster, werden über Nebenstelleneingänge realisiert.

Die Leitungen der Sonnen- und Glasbruchsensoren lassen sich immer VDE-gerecht anschließen, ganz gleich, ob sie unter Putz, unter der Tapete oder auf der Wand verlegt werden. Denn der UP-Einsatz mit Nebenstelleneingang bietet für jeden Fall eine Anschlussmöglichkeit.

Die Aufsätze des Gira Jalousiesteuerungs-Systems sind in allen Gira Schalterprogrammen erhältlich.

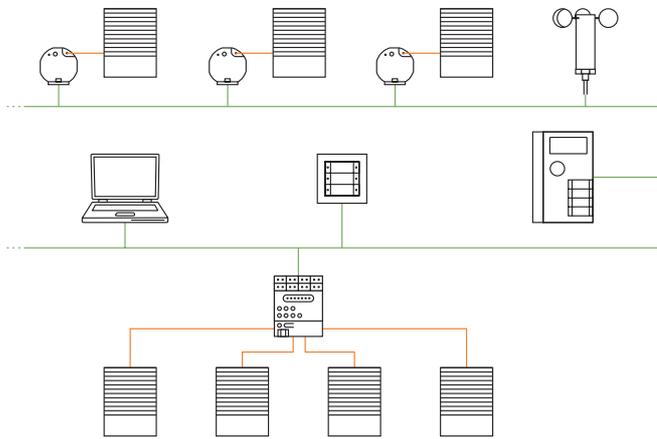
		Funktionen					Sensoren		
									
		Steuertaster Standard	•						
		Steuertaster	•	•					
Einsatz ohne Neutralleiter		Steuertaster mit Sensorauswertung	•	•			•		•
Einsatz ohne Nebenstelleneingang		Steuertaster mit Memoryfunktion und Sensorauswertung	•		•		•		•
Einsatz mit Nebenstelleneingang		Funk-Steuertaster mit Sensorauswertung	•	•			•		•
Einsatz DC 24 V		Elektronische Jalousiesteuerung easy	•		○	•			
		Elektronische Jalousiesteuerung 2	•	•		•	•		
		Elektronische Jalousiesteuerung 2 mit Sensorauswertung	•	•		•	•	•	•

Jalousien, Rollläden und Markisen mit dem Instabus KNX/EIB System bedienen.

Einfach vernetzen: Wo das Instabus KNX/EIB System vorhanden ist, lässt sich auch ein komplexes Management der Jalousien, Rollläden und Markisen einrichten. Das bringt Komfort in die Eigentumswohnung oder ins Einfamilienhaus, und insbesondere umfangreiche Anwendungen im gewerblichen Bereich lassen sich damit anspruchsvoll organisieren. Die Steuerung kann mit anderen Funktionen im Bus-system verknüpft werden, beispielsweise mit passenden Lichtszenen oder mit der Lüftung. Zudem besteht die Möglichkeit, die Jalousiesteuerung auch zentral über den PC zu visualisieren und zu bedienen. Ein zusätzlicher Vorteil ist die hohe Flexibilität des Systems: Ändern sich die Bedürfnisse, kann jederzeit umprogrammiert werden.

Gira SmartSensor, Farbe Alu, integriert in das Installationssystem Gira ITS 30





Jalousiesteuerung über das Gira Instabus KNX/EIB System

Das Instabus KNX/EIB System hat den Vorteil, dass es sehr variabel zu nutzen ist. Die verschiedenen Bediengeräte, Sensoren und Aktoren für die Jalousiesteuerung können in beliebiger Anzahl und an jeder gewünschten Position an die Busleitung angeschlossen werden.

Sowohl UP-Aktoren für die Platzierung direkt an der Jalousie als auch REG-Aktoren für die Steuerung von bis zu acht Jalousien lassen sich in dem Instabus KNX/EIB System unabhängig voneinander einsetzen.

Benötigt wird ein Basisgerät für die zentrale Spannungsversorgung, das ebenfalls an beliebiger Stelle eingebunden werden kann.



SmartSensor, Tastsensoren

Die Tastsensoren sind die kompaktesten Geräte zur Steuerung des Gira Instabus KNX/EIB Systems. Mit ihnen lassen sich in jedem Raum unterschiedlichste Busfunktionen bedienen, darunter auch die Jalousiesteuerung. Auch Kombinationen verschiedener Funktionen lassen sich verknüpfen und so einrichten, dass sie über eine einzige Taste zu bedienen sind. Komfortabel ist beispielsweise die Verbindung des abendlichen Herabfahrens der Jalousien mit den jeweils passenden Lichtszenen in den verschiedenen Räumen.

Der Gira SmartSensor ermöglicht ein raumübergreifendes Jalousie-management in Verknüpfung mit den anderen Busfunktionen. Sämtliche Instabus Funktionen sind so komfortabel kontrollierbar und steuerbar. Auch umfangreiche Anwendungen in großen Bürokomplexen mit zahlreichen Jalousien und Rollläden sind anspruchsvoll zu organisieren und zugleich leicht und intuitiv zu bedienen.



UP-Jalousie-Aktoren

Die Befehle des Instabus KNX/EIB Systems werden über Aktoren umgesetzt. Sie bilden die Schnittstelle zwischen dem Instabus KNX/EIB System und den elektrischen Verbrauchern.

Die Instabus UP-Aktoren werden direkt an den einzelnen Jalousien oder Rollläden in Unterputz-Dosen installiert. Das verkürzt die Leitungswege und reduziert so den Aufwand für die Verkabelung. So sind sie besonders geeignet für kleinere Anlagen in der Eigentumswohnung oder im Einfamilienhaus. Vorteilhaft sind sie auch für die Nachrüstung bei einer Sanierung.



REG Jalousie-Aktoren

Die Gira REG Jalousie-Aktoren dienen zur zentralen Installation. Sie werden im Verteiler auf der DIN-Hutschiene montiert und sind mit dem Instabus KNX/EIB System verbunden.

Mit einem REG Jalousie-Aktor lassen sich vier bis acht Jalousien über das Bussystem steuern. Auch Mischformen aus Schalt- und Jalousieaktor sind erhältlich.

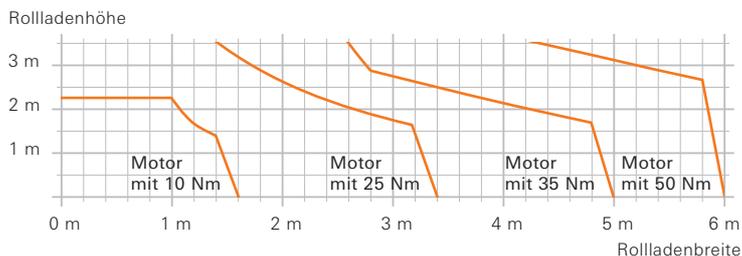
Der Einsatz von REG Jalousie-Aktoren eignet sich für alle Gebäudetypen. Sie empfehlen sich besonders für umfangreiche Anwendungen im gewerblichen Bereich.

Rohrmotoren für nahezu alle Rollläden und Markisen.

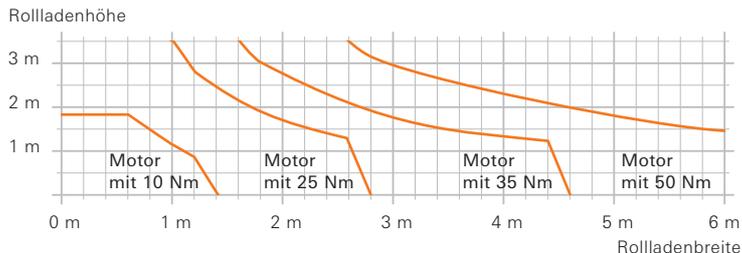
Das gibt Antrieb: Zum Gira Jalousiesteuerungs-System gehören vier verschiedene Rohrmotoren, die für 90 Prozent aller Anwendungsfälle geeignet sind. Damit ermöglicht das umfassende Gira Sortiment den entscheidenden Vorteil, die komplette Installation aus einer Hand anbieten zu können. Zu den verschiedenen Rohrmotoren hält Gira auch das erforderliche Zubehör bereit. Alle Teile sind perfekt aufeinander abgestimmt. Das garantiert zuverlässiges Funktionieren und die Anpassung an jede Einbausituation.



Leichte Alu- und Kunststoffrollläden, Profilgewicht 4 kg/m²



Schwere Alurollläden, Profilgewicht 7 kg/m²



Auswahlhilfe für Rohrmotoren

In den Diagrammen sind Reibungsverluste berücksichtigt.
Im Zweifelsfall ist die nächstgrößere Motorvariante zu wählen.



Rohrmotoren

Die vier Gira Rohrmotoren zum Öffnen und Schließen von Rollläden und Markisen eignen sich für nahezu alle Anwendungsfälle. Die Motoren verfügen über eine Zugleistung von 10 Nm, 25 Nm, 35 Nm und 50 Nm sowie über 40er, 60er und 70er Adapter. Damit lassen sie sich problemlos in die heute fast ausschließlich angebotenen Achtkant-Wickellwellen der Größen SW 40, SW 60 und SW 70 einbauen. Mit einem entsprechenden Adapter können auch viele gängige Markisen angetrieben werden.

Äußerst vorteilhaft ist es, dass alle Gira Rohrmotoren mit einer integrierten Trennrelaisfunktion ausgestattet sind. Das heißt, die Parallel-Schaltung der Motoren ist möglich, ohne dass zusätzlich noch jeweils weitere Trennrelais installiert werden müssen. Das spart nicht nur den Platz im ohnehin begrenzten Installationsraum, sondern auch Anschaffungs- und Montagekosten entfallen.

Außerdem sind die Gira Rohrmotoren vor Überhitzung geschützt und besitzen eine elektronische End- und Sicherheitsabschaltung. Stößt der Rollladen beim Herunterfahren auf ein Hindernis oder nimmt die Belastung beim Herauffahren plötzlich zu – beispielsweise aufgrund von Vereisung – dann schaltet sich der Antrieb automatisch aus.

Die Einstellung des Endpunktes erfolgt elektronisch per Knopfdruck direkt am Motor. Mithilfe eines Schnurschaltersetzgerätes ist es möglich, die Endpunkte nachträglich zu justieren, ohne dass der Rollladenkasten geöffnet werden muss. Hierzu ist lediglich die Setzader bis zum Steuergerät mitzuführen.

Basispakete Jalousiesteuerung

Die Basispakete erleichtern die Planung und Bestellung von elektrischen Rollladenantrieben. Sie beinhalten jeweils einen Rohrmotor und eine elektronische Jalousiesteuerung easy mit Steuerungseinsatz (ohne Nebenstelleneingänge) sowie einen Rahmen 1fach, Gira Standard 55, Reinweiß glänzend.

Es gibt zwei Basispakete mit den gängigsten Motorleistungen von 10 Nm und 25 Nm zu einem attraktiven Preis.

Basispaket mit 10 Nm
Best.-Nr.: 0495 81
Basispaket mit 25 Nm
Best.-Nr.: 0495 82

Technische Daten Einsätze



Einsatz Jalousiesteuerung ohne Neutralleiter

Nennspannung:	AC 230 V~, 50 Hz N-Leiter nicht erforderlich
Schaltleistung:	max. 1000 VA
Relaisausgang:	2 potenzialbehaftete Schließer (gegeneinander verriegelt)
Impulsdauer:	2 Minuten
Umschaltzeit bei Dauerlauf:	mind. 1 Sekunde (elektronische Verriegelung durch Aufsatz)
Anschlussklemmen:	Schraubklemmen für max. 2,5 mm ² oder 2 x 1,5 mm ²
Leitungsschutzschalter:	max. 16 A

Funktion: Hinweis:

Der Einsatz ohne N-Leiter wird in Installationen ohne Neutralleiter verwendet. Der mechanische Jalousieschalter kann daher direkt durch eine komfortable Steuerung mit dem Einsatz ohne N-Leiter ersetzt werden.

Der Einsatz ohne N-Leiter ist eine Komponente des Gira Jalousiesteuerungs-Systems und wird in Verbindung mit den Aufsätzen aus dem Jalousiesteuerungs-System in einer Gerätedose nach DIN 49073 (Empfehlung: tiefe Dose) montiert.

- Verwenden Sie ausschließlich Jalousie- bzw. Rollladen-Motoren mit mechanischen oder elektronischen Endlagenschaltern.
- Prüfen Sie die Eignung des Rollladen- oder Jalousiemotors vor der Verwendung des Einsatzes ohne N-Leiter (Siehe Seite 17).
- Keine Trennrelais verwenden, die Jalousiesteuerung kann sich dann nicht über die Motorwicklung versorgen. Fehlfunktion!
- Beachten Sie die Hinweise der Motorhersteller bezüglich Umschaltzeit, max. Einschalt-dauer (ED).
- Durch die elektronische Verriegelung des Aufsatzes wird eine minimale Umschaltzeit bei Dauerlauf von ca. 1 s realisiert.
- Entsteht der Wunsch, einen Jalousiemotor zusätzlich zur Bedienung vor Ort auch noch von übergeordneten Stellen (z. B. Zentralsteuerung) zu schalten, muss der Einsatz Jalousiesteuerung mit Nebenstelleneingang verwendet werden, der über Nebenstelleneingänge verfügt (N-Leiter erforderlich).



Einsatz Jalousiesteuerung mit Nebenstelleneingang

Nennspannung:	AC 230 V~, 50 Hz N-Leiter erforderlich
Schaltleistung:	max. 1000 VA
Relaisausgang:	2 potenzialbehaftete Schließer (gegeneinander verriegelt)
Impulsdauer:	2 Minuten
Umschaltzeit bei Dauerlauf:	mind. 1 Sekunde (elektronische Verriegelung durch Aufsatz)
Anschlussklemmen:	Schraubklemmen für max. 2,5 mm ² oder 2 x 1,5 mm ²
Leitungsschutzschalter:	max. 16 A



Einsatz Jalousiesteuerung ohne Nebenstelleneingang

Nennspannung:	AC 230 V~, 50 Hz N-Leiter erforderlich
Schaltleistung:	max. 1000 VA
Relaisausgang:	2 potenzialbehaftete Schließer (gegeneinander verriegelt)
Impulsdauer:	2 Minuten
Umschaltzeit bei Dauerlauf:	mind. 1 Sekunde (elektronische Verriegelung durch Aufsatz)
Anschlussklemmen:	Schraubklemmen für max. 2,5 mm ² oder 2 x 1,5 mm ²



Einsatz Jalousiesteuerung DC 24 V

Nennspannung:	DC 24 V
Schaltleistung:	max. 3 A
Relaisausgang:	2 Wechsel-Relais einer Polwende-schaltung
Impulsdauer:	Wird durch den Aufsatz bestimmt, Standardwert ist 2 Minuten
Umschaltzeit bei Dauerlauf:	mind. 1 Sekunde (elektronische Verriegelung durch Aufsatz)
Anschlussklemmen:	Schraubklemmen für max. 2,5 mm ² oder 2 x 1,5 mm ²



Trennrelais

Nennspannung:	AC 230 V~, 50 Hz
Ansteuerung:	AC 230 V~, 50 Hz
Schaltleistung:	4 A, cos ≥ 0,8

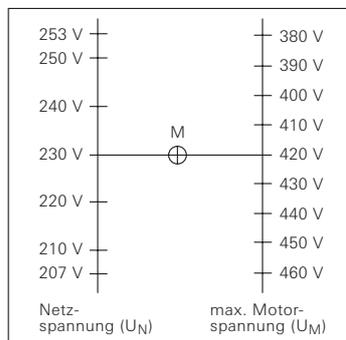


	Rohrmotor 10 Nm	Rohrmotor 25 Nm	Rohrmotor 35 Nm	Rohrmotor 50 Nm
Nenn Drehmoment:	10 Nm	25 Nm	35 Nm	50 Nm
Nenn Drehzahl:	12 U/min	12 U/min	12 U/min	12 U/min
Nennspannung:	AC 230 V~, 50 Hz			
Nennaufnahme:	115 W	200 W	220 W	240 W
Stromaufnahme:	0,5 A	0,9 A	0,95 A	1,05 A
Einschaltdauer:	4 min	4 min	4 min	4 min
min. Umschaltzeit zwischen Rechts- und Linkslauf:	0,2 sek	0,2 sek	0,2 sek	0,2 sek
Außendurchmesser:	35 mm	45 mm	45 mm	55 mm
Mindestbreite des Rollladen- kastens:	56 cm	68 cm	68 cm	68 cm
Aderquerschnitt:	0,75 mm ²	0,75 mm ²	0,75 mm ²	0,75 mm ²
Kabellänge (Standard):	3 m	3 m	3 m	3 m
Schutzart:	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44

Prüfung der Eignung bereits vorhandener Motoren

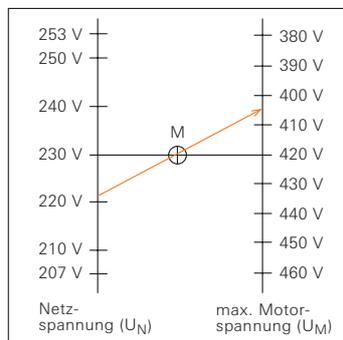
Häufig ist nicht bekannt, ob ein Motor mit mechanischen oder mit elektronischen Endlagenschaltern eingesetzt ist. Prüfen Sie daher zunächst die Eignung des Motors. Einige Motoren mit mechanischen Endlagenschaltern bauen im Betrieb eine hohe Motorspannung auf, die den Einsatz ohne N-Leiter zerstören könnte.

Die Prüfung wird daher mit einem handelsüblichen mechanischen Jalousieschalter (möglicherweise noch installiert) und nicht mit dem Einsatz ohne N-Leiter durchgeführt.



Führen Sie dazu mit einem Voltmeter folgende Messung durch:

- Messen Sie die momentane Netzspannung U_N .
- Suchen Sie im obenstehenden Diagramm die gemessene Netzspannung. Verbinden Sie den gefundenen Punkt über den Mittelpunkt M bis zur rechten Achse durch eine Gerade. Der Schnittpunkt auf der rechten Achse gibt die max. zulässige Motorspannung U_M an.
- Messen Sie nun die Motorspannung U_M (zwischen Anschluss „Auf“ und „Ab“ des Motors) in der Auf- und in der Abrichtung am installierten handelsüblichen mechanischen Jalousieschalter. Der zuvor ermittelte Maximalwert darf bei beiden Messungen nicht überschritten werden.



Beispiel-Diagramm:

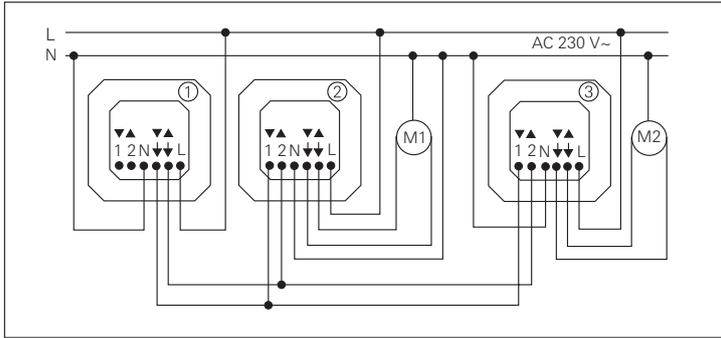
Die gemessene Netzspannung U_N beträgt 221 V. Verbinden Sie den Wert 221 V auf der linken Achse im Diagramm durch den Mittelpunkt (M) zur rechten Achse mit der Motorspannung U_M . Sie erhalten eine max. zulässige Motorspannung von 404 V.

Die in Auf- und Abrichtung gemessenen Motorspannungen müssen daher unter 404 V liegen.

Motor mit elektronischen Endlagenschaltern

Wenn die Sicherheit besteht, dass ein Motor mit elektronischen Endlagenschaltern verwendet wird, kann die zuvor beschriebene Messung entfallen.

Der Einsatz kann durch Motoren mit elektronischen Endlagenschaltern bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht zerstört werden. Prüfen Sie in diesem Fall die allgemeine Funktion des Motors in Kombination mit dem Einsatz ohne N-Leiter.



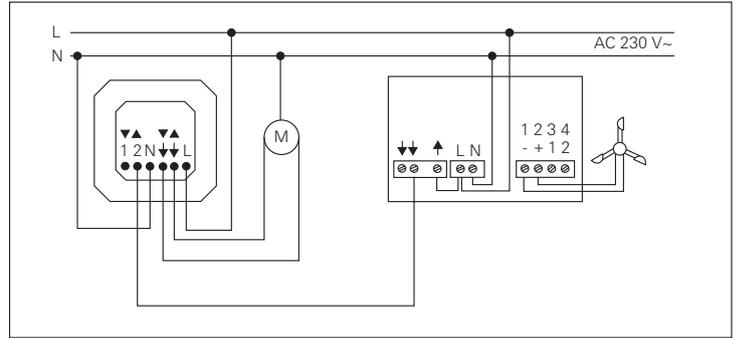
Anschluss Gruppensteuerung

Die automatische und manuelle Steuerung beider Motoren erfolgt zentral über Einsatz ① mit elektronischer Jalousiesteuerung. Schaltbefehle werden für beide Motoren gleichermaßen ausgewertet. Es wird ein gemeinsames Auf- oder Abfahren der angeschlossenen Motoren ermöglicht (z. B. morgens zentraler Auf-Befehl und abends zentraler Ab-Befehl für alle angeschlossenen Jalousiemotoren).

Die Motoren M1 (Einsatz ②) und M2 (Einsatz ③) sind zusätzlich manuell über Steuertaster bedienbar. Es können entsprechend dem Schaltbild weitere Einsätze hinzugefügt werden. Anschlusswerte der Leitungsschutzschalter beachten.

Hinweis

Solange ein Auf-Befehl am Nebenstelleneingang „2“ anliegt, kann die Jalousie am Gerät selbst nicht manuell oder automatisch bedient werden.



Anschluss Windalarm

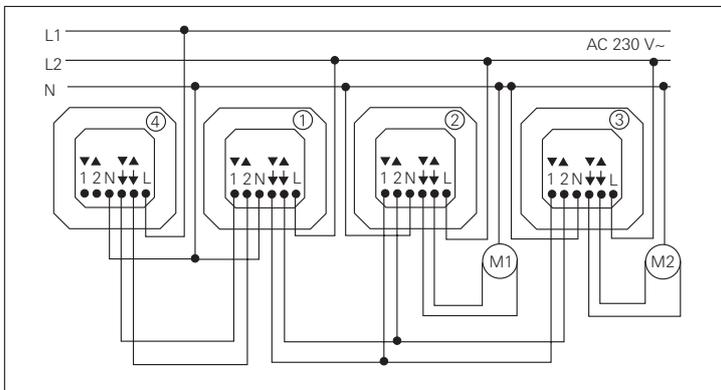
Der Windgeber wird auf dem Dach oder an der Hauswand montiert. Er muss an einer für die Windstärkenmessung günstigen Position angebracht werden. Nicht im Windschatten montieren. Auf lagerichtige Anbringung achten.

Bei Windalarm wird die Jalousie aufgefahren und bleibt dort verriegelt, bis der Wind abnimmt. Diese Verriegelung hält solange an, wie ein Auf-Befehl am Nebenstelleneingang „2“ anliegt. Daher kann die Jalousie nicht manuell oder automatisch bedient werden.

Zum Anschluss des Windgebers abgeschirmte Leitung (Empfehlung: JY-ST-Y 2 x 0,6) verwenden. Die Leitung darf nicht gemeinsam mit 230 V~ Leitungen verlegt werden (Gefahr der Einkopplung von Störungen).

Hinweis

Glasbruchsensoren dürfen nicht zusammen mit dem Windsensor verwendet werden. Die Windschutzfunktion (Jalousie fährt auf) ist nach Glasbruch gesperrt, die Jalousie oder Rolllade bleibt geschlossen.



Anschluss Zentralsteuerung

Der Anschluss auf mehreren Phasen bietet die Möglichkeit, die Zentralsteuerung auf einer anderen Etage oder in einem anderen Raum zu installieren.

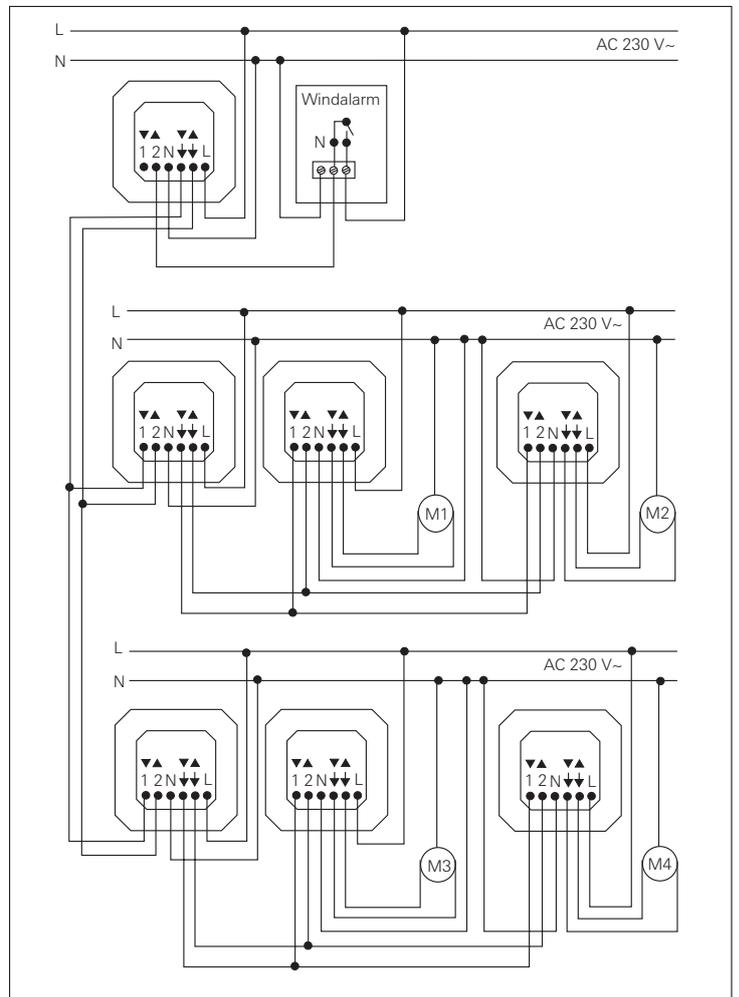
Beide Motoren werden gleichzeitig über Einsatz ① mit Steuertaster angesteuert. Die automatische und manuelle Steuerung beider Motoren erfolgt zusätzlich zentral über Einsatz ④ mit elektronischer Jalousiesteuerung. Die Schaltbefehle werden für beide Motoren gleichermaßen ausgewertet.

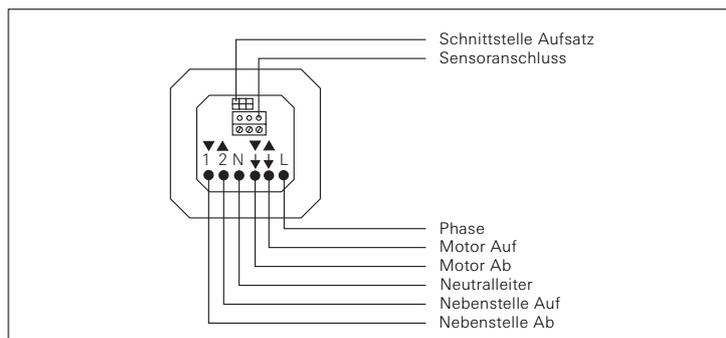
Es wird ein zeitgleiches Auf- oder Abfahren der angeschlossenen Motoren ermöglicht (z. B. morgens zentraler Auf-Befehl und abends zentraler Ab-Befehl für alle angeschlossenen Jalousiemotoren).

Die Motoren M1 (Einsatz ②) und M2 (Einsatz ③) sind zusätzlich manuell über Steuertaster bedienbar. Es können entsprechend dem Schaltbild weitere Einsätze hinzugefügt werden. Anschlusswerte der Leitungsschutzschalter beachten.

Hinweis

Solange ein Auf-Befehl am Nebenstelleneingang „2“ anliegt, kann die Jalousie am Gerät selbst nicht manuell oder automatisch bedient werden.

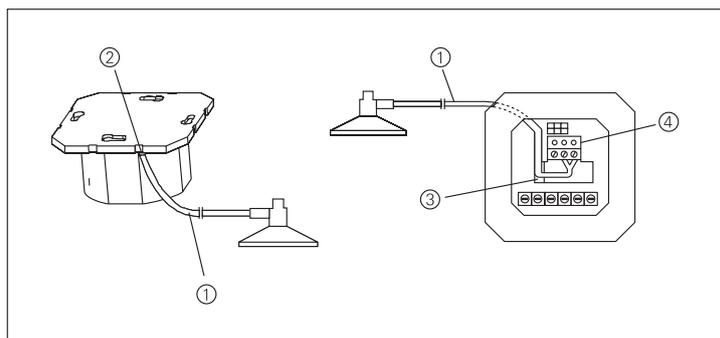




Anschluss Sensorleitung

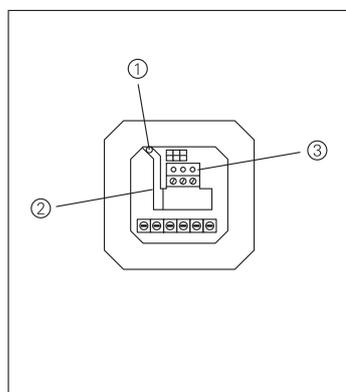
Der Einsatz Jalousiesteuerung verfügt über 6 Anschlussklemmen und einen Steckverbinder zur Kontaktierung des Aufsatzes.

Zusätzlich kann im Einsatz eine 3-polige Klemme (liegt dem Aufsatz mit Sensoranschluss bei) positioniert werden. An dieser Klemme wird bei Unterputzverlegung und Verwendung eines Aufsatzes mit Sensorauswertung der Sonnenschutz-/ Dämmerungssensor (Dämmerungssensor nur in Verbindung mit elektronischer Jalousiesteuerung) und/oder der Glasbruchsensor angeschlossen.



Anschluss Sensorleitung bei AP-Verlegung

Die Sensorleitung ① wird hinter der Tragplatte (zwischen Wand und Tragplatte) durch die Öffnung ② in den Leitungskanal ③ des Einsatzes eingeleitet. Die Leitung wird direkt durch den Leitungskanal zur Anschlussklemme ④ geführt. Die Leitung muss präzise im Leitungskanal liegen und darf keine Schlaufen zum 230 V Anschlussklemmraum bilden.



Anschluss Sensorleitung bei UP-Verlegung

Zur UP-Verlegung der Sensorleitung geeignete Leitung wählen. Empfehlung: Telefonleitung J-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,6 mm. Die Einzeladern der Sensorleitung werden durch einen Isolierschlauch (liegt den Aufsätzen mit Sensoranschluss bei) geführt. Die Leitung wird dann, zusammen mit dem Isolierschlauch, durch die Bohrung ① des Einsatzes gesteckt und durch den Leitungskanal ② zur Anschlussklemme ③ geleitet.

Der Isolierschlauch muss die Einzeladern von der äußeren Leitungsisolierung bis zur Anschlussklemme umschließen. Die Anschlussklemme (liegt den Aufsätzen mit Sensoranschluss bei) wird, entsprechend der Abbildung, in den Einsatz eingelegt.

Gleichzeitiger Betrieb von Sonnen- und Glasbruchsensor

Sollen Sonnen-/ Dämmerungssensor und Glasbruchsensor gleichzeitig betrieben werden, Adapter verwenden (nicht im Lieferumfang enthalten). Der Adapter wird am Aufsatz mit Sensorauswertung oder am Einsatz über die 3polige Anschlussklemme angeschlossen. Der Adapter verfügt über 2 Buchsen zum Anschluss der Sensorstecker.

Verlängerung der Sensorleitung

Die Sensorleitung darf nicht beliebig verlängert werden, da andernfalls Störungen von anderen Verbrauchern und Leitungen eingekoppelt werden können. Fehlfunktionen sind dann die Folge. Für störungsfreien Betrieb beachten Sie deshalb die folgenden Hinweise:

- nur abgeschirmte Leitungen J-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,6 mm zur Verlängerung der Sensorleitung verwenden
- Abschirmung auf Masse-Potenzial legen
- Gesamtlänge maximal 20 m
- die Nähe zu anderen elektrischen Einrichtungen vermeiden

GIRA

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 1220
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602 - 0
Fax +49(0)21 95 - 602 - 339

www.gira.de
info@gira.de

Gira in Österreich

Tel 08 00-29 36 62
Fax 08 00-29 36 57

www.gira.at
info@gira.at



Gira ist Partner-Unternehmen des E-Check

Konzeption, Design, Redaktion
schmitz Visuelle Kommunikation
www.hgschmitz.de

Bildnachweis
Artur, Architekturbilder Agentur gmbh, Köln:
Christian Eblenkamp 2 (Mitte-links)
Reinhard Goerner 2 (Mitte-rechts)
Roland Halbe 2 (links)
Tomas Riehle 6, 8
VISUM Foto GmbH, Hamburg:
Andy Ridder 2 rechts, 14
Getty Images:
Erik Von Weber 4

Produktfotografie
Udo Kowalski, Wuppertal
Henrik Spohler, Hamburg

Lithografie
Damo Digital Technik, Duisburg

Druck
Ley & Wiegandt, Wuppertal